

# Facilitating Change -Eine Weiterbildung in sieben Modulen

Facilitating Change ist eine
Weiterbildung, die über die
Beratung, das Coaching und
die reine Moderation von
Veränderungsprozessen hinausführt. In sieben Modulen
erwerben Sie die notwendigen
Kompetenzen, um erfolgreich
Veränderungs- und Entwicklungsprozesse in Ihrem
Unternehmen sowohl auf der
strukturierenden als auch auf
der psychologischen Ebene zu
gestalten und zu führen.

# Facilitating bedeutet...

- Menschen auf Phasen der Veränderung und der Unordnung vorzubereiten. So werden sie befähigt, diese Phasen zu gestalten und sich durch das "Chaos" zu manövrieren.
- für das Unvorhersehbare und Unplanbare eines Changeprozesses offen zu sein. So können neue Impulse aufgenommen und für den Prozess genutzt werden.
- das Wissen liegt im System. Der Facilitator weiß:
  Im Prozess wird eine tragfähige Lösung entstehen.
  Hierfür brauchen die Beteiligten vor allem: Vertrauen in den Prozess, eine erweiterte Wahrnehmung und eine gute Intuition.
- Nichtwissen einzugestehen. Ein Facilitator bekennt, dass er die beste Lösung nicht weiß und setzt sich dafür ein, dass sie gemeinsam in der Gruppe erarbeitet wird. Das gelingt, indem er den Prozess aktiv gestaltet, alle mit einbezieht und den Themen "eine Stimme" gibt, denn jeder kann die Lösung hervorbringen und in jedem Moment kann sie entstehen.
- das System in Kontakt mit seinen inneren Ressourcen zu bringen. Eine gute Verbindung mit unseren Stärken hilft durch schwierige Wasser zu segeln und Neues denken zu können.

- Emotionen als Fenster zu Neuem zu verstehen.
  In Veränderungsprozessen treten Gefühle wie Angst und
  Unsicherheit auf. Diese Emotionen dürfen nicht verdrängt
  oder unterdrückt werden. Sie gilt es wertzuschätzen,
  damit die Menschen sich für Neues öffnen können.
- Offene Haltung zu vermitteln und den Perspektivenwechsel zu fördern. Der Facilitator ist mit seiner Person Teil des Prozesses und führt ihn. Er unterstützt den Rollenwechsel und achtet darauf, dass vorschnelle Bewertungen anderer Meinungen vermieden werden.
- Aus der Zukunft Lösungen zu generieren.

Wer nur durch die Brille der Vergangenheit schaut, kommt oftmals nicht zu neuen Lösungen. Claus Otto Scharmer geht in seiner "Theorie U" von der Annahme aus: Innovation und Zukunftsdenken brauchen geschützte Räume und Zeit, um aus gewohnten Gedankenmustern auszubrechen. Beispiele sind Think Tanks oder experimentelle Satelliten.



"Die Ausbildung zum Facilitator war für mich nicht nur eine "Zusatzqualifizierung", sie hat wesentlich zu meiner persönlichen Weiterentwicklung beigetragen. Ich bin als

Mensch, Mitarbeiter, Kollege und Führungskraft in der Lage Veränderungen zuzulassen und zu begleiten. Gleichzeitig kann ich darauf vertrauen, dass die Lösung in uns vorhanden ist und wir somit auch neue und unbekannte Wege beschreiten können. Ich kann heute Menschen und Ziele erreichen, deren Zugang mir noch vor der Ausbildung verschlossen war."

Lucia Häger, Apex Tool Group GmbH & Co. OHG



"Die Veränderungsdynamik nimmt weiter zu. Damit der permanente Change nicht zur permanenten Verwirrung führt, müssen Organisationen Wege entwickeln, mit

Veränderung smart und elegant umzugehen. Dazu braucht es eine Erweiterung der traditionellen Ansätze. Facilitating ist als Haltung und als Methode eine solche Erweiterung. Pragmatisch, aber theoretisch gut fundiert, einfach, aber tiefgründig. Facilitating eröffnet Perspektiven und zusätzliche Möglichkeiten für Veränderungsprozesse. In der school of facilitating konnte ich den Facilitating Ansatz praktisch erleben, reflektieren und sofort für meine professionelle Tätigkeit nutzen."

Kurt Guwak, HVB-UniCredit, München



### **Barbara Zuber**

Facilitating ist für sie eine wichtige Facette in der Führungskräfteentwicklung und zum Aufbau von Resilienz. Die Theorie U macht Mut dabei und gibt Orientierung.

Facilitatorin, Trainerin, Coach

Erfahrungen in Groß-Unternehmen der Branchen Pharma, Finanzen, Telekommunikation,

# Renate Franke

Facilitating ist für sie die passende Haltung, den Anforderungen unserer dynamischen, von Veränderungen geprägten Zeit zu begegnen, und die Theorie U ein wunderbarer Leitfaden dafür.

Facilitatorin, Trainerin, Coach

Erfahrungen in technischen, mittelständischen Unternehmen und im Dienstleistungsbereich

### Wovon wir ausgehen:

Veränderungen in Organisationen finden auf verschiedenen Ebenen/Niveaus statt, die unterschiedlich stark eine Änderung bzw. Entwicklung unseres Denkens und Verhaltens fordern

### Wir unterscheiden zwischen 4 Ebenen der Veränderung:

- 1. Die Reaktion auf Situationen, die eine schnelle Lösung fordern
- 2. Veränderung und Anpassung von Strukturen und Prozessen
- 3. Veränderungen im Denken und in der Haltung
- 4. Neues generieren

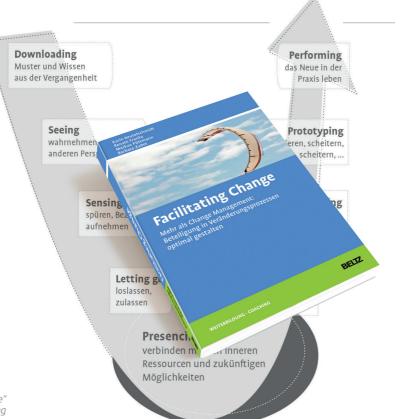
Facilitating Change setzt da an, wo ein Umdenken und ein anderes Verhalten der Menschen in Organisationen erforderlich werden. Facilitating Change geht davon aus, dass Menschen das Potenzial und Wissen zur Veränderung und Entwicklung haben und ihren eigenen Zugang dazu finden müssen

## Zielgruppen

Die Fortbildung richtet sich in erster Linie an Führungskräfte, Personalentwickler, Coaches und Berater, da diese Zielgruppen in Veränderungsprozessen stark und aktiv gefordert sind. Je mehr Kompetenz hier vorhanden ist, desto größer die Veränderungswillig und -fähigkeit der jeweiligen Organisationseinheit. Menschen mit Facilitator Kompetenz können Changeprozesse wirkungsvoll begleiten.

### Der Leitfaden

In 7 Modulen trainieren wir die dafür erforderlichen Haltungen und Fähigkeiten. Den Leitfaden dafür bildet ein 7-stufiges Modell von Otto C. Scharmer, MIT Boston, die "Theorie U". Darin beschrieben ist die Essenz eines Forschungsprojektes, das über Jahre die Erfolgsstrategien in Changeprozessen in Unternehmen untersucht hat. Die school of facilitating hat die Ergebnisse für den deutschen Markt in Handlungs- und Haltungskonzepte übersetzt, um eigene Erfahrungen erweitert und vermittelt dieses in der Fortbildung Facilitating Change.



### Modul 1:

- Was ist Facilitating Change? Haltung des Facilitators
- Die Theorie U als Leitfaden für Changeprozesse
- Wahrnehmungsebenen trainieren und erweitern
- Das innere Team

#### Modul 2:

- Die eigenen Sehgewohnheiten kennenlernen und erweitern
- Positions- und Perspektivenwechsel trainieren
- Die Ebenen des Zuhörens in der Theorie "U"
- Systeme, Felder, Rollen: eine Begriffsklärung
- PsychoDrama als die Wurzel vieler sozialer Methoden

#### Modul 3:

- Die eigenen Wertesysteme, Glaubensgrundsätze und Annahmen erforschen (individuell und im Unternehmen)
- Der Umgang mit Emotionen und Bedürfnissen
- Die eigene Konfliktfähigkeit erforschen für den Umgang mit Konflikten
- Polaritäten erkennen und verstehen
- Rolle und Rang und damit verbundene Dynamiken
- Dynamic Facilitation als Methode, Möglichkeitsräume zu öffnen

#### Modul 4:

ECA

EUROPEAN COACHING ASSOCIATION

- Die Qualität des Presencing: Was ist das Besondere?
- loslassen und zulassen leicht gesagt und dann?
- Emergenz: Was ist es? Was braucht es? Methoden der Emergenz
- Arten von "Aufstellungsarbeit" in Gruppen
- Story Telling als Methode Menschen zu gewinnen

#### Modul 5:

- Übergänge in Changeprozessen (W. Bridges: Transitions)
- Verantwortung in den einzelnen Führungsebenen
- Wertesysteme: Das Spiral Dynamics Modell
- Essenzen zukünftiger Entwicklungen herausarbeiten -Methoden des Crystallizing
- "Appreciative Inquiry" als Methode zur Förderung von Changemotivation

#### Modul 6:

- Umgang mit Verhinderungsstrategien wie Urteilen, Zynismus und Ängsten, endloses Reflektieren, ...
- Die Qualität und Anforderungen von Prototyping-Prozessen
- Facilitating Change Szenarien entwickeln, Fallstudien
- Die eigene Facilitator Rolle in praktischen Anwendungen festigen
- "Pro-Action Café" als co-kreative Methode zur Projektentwicklung

#### Modul 7:

- Wie weiter in der eigenen Organisation: konkrete Verankerungen auf der Zeitlinie

- Kommunikation in Changeprozessen
- Integration der Ausbildung in praktischen Anwendungen
- Wirksam werden als Facilitator.

# Zertifiziert:

Die Ausbildung der school of facilitating zum "Facilitator" ist zertifiziert nach den Richtlinien der European Coaching Association. Die Ausbildung ist in Berlin als Bildungsurlaub anerkannt.

# Die school of facilitating

Die school of facilitating ist ein Team von Trainern und Facilitatoren, die für eine neue Art der Initiierung und Führung von Veränderungsprozessen steht. Sie wird geführt von Renate Franke und Barbara Zuber.

Facilitation basiert auf der Überzeugung, dass in Organisationen jeder Beteiligte ein inneres Bild davon hat, wie die Zukunft aussehen kann, und was dazu geschehen muss. Diesen Schatz zu heben, lehrt die school of facilitating. Die school trainiert Techniken und vermittelt Erfahrungen, die Wissen und Visionen sichtbar, hörbar, fühlbar werden lassen. Sie

- bietet zertifizierte Ausbildungen zum Facilitator an.
- begleitet Veränderungsprozesse in Unternehmen.
- bietet maßgeschneiderte Inhouse Trainings an.
- ist eine Denkschule und Denkraum f
  ür Facilitatoren

School of Facilitating GbR Suarezstraße 31 14057 Berlin info@school-of-facilitating.de Telefon +49 (0)30-326 013 66 Hotline +49 (0)173-2406962

www.school-of-facilitating.de

